



## Die Kunstaktion »Selten allein« 2025

zeigt Selbstporträts, die Menschen mit Seltenen Erkrankungen gemalt, gezeichnet oder gestaltet haben. Diese Bilder sind zusammen mit einer kurzen Selbstauskunft zur Person und ihrer Krankheit in ausgewählten Einkaufsbahnhöfen in Deutschland zu sehen.

Auf diese Weise machen Betroffene am 28. Februar 2025 auf den 18. weltweiten Tag der Seltenen Erkrankungen aufmerksam.

**In der Europäischen Union gilt eine Erkrankung als selten**, wenn nicht mehr als fünf von 10.000 Menschen von ihr betroffen sind. Da es mehr als 7.000 unterschiedliche Seltene Erkrankungen gibt, ist die Anzahl der Betroffenen trotz der Seltenheit der einzelnen Erkrankungen hoch. Allein in Deutschland leben Schätzungen zufolge etwa vier Millionen Menschen mit einer Seltenen Erkrankung.

Den Anstoß für die Aktion »Selten Allein« haben die universitären Zentren für Seltene Erkrankungen gegeben. Verantwortlich für die Koordinierung ist die Allianz Chronischer Seltener Erkrankungen (ACHSE) e.V. als Dachorganisation von mehr als 140 Patientenorganisationen und Stimme der betroffenen Menschen in Deutschland.

**Gastgeber und Unterstützer vor Ort sind die Einkaufsbahnhöfe.** Die Ausstellung ist in diesem Jahr im Einkaufsbahnhof Dresden (Hauptbahnhof), in Universitätskliniken und an vielen öffentlichen Orten bundesweit zu sehen.

Die Website [www.seltenallein.de](http://www.seltenallein.de) zeigt nicht nur die Bilder der Ausstellung und weitere Kunstwerke von Betroffenen, sondern bietet auch Informationen zu Seltenen Erkrankungen und gibt den direkt oder indirekt Betroffenen die Gelegenheit, sich zu vernetzen.





**Eva**  
47 Jahre

Systemischer Lupus  
Erythematodes (SLE)

Ich leide unter: Fatigue, Epilepsie, Polyneuropathie, Schlafstörungen, Gelenkschmerzen, Osteoporose und bin durch Immunsuppressiva sehr infektanfällig. Das alles beeinflusst mein Berufs- und Sozialleben. Ich möchte unabhängig, selbstbestimmt und positiv bleiben.





Angel  
63 Jahre

Schmidt-Syndrom  
= Autoimmun-Polyendo-  
krinopathie Typ 2

Vier Jahre hat es gedauert, bis ich die richtige Diagnose hatte. Zuletzt war mein Zustand lebensbedrohlich. Mittlerweile bin ich gut eingestellt und habe eine gute Körperwahrnehmung. Für Notfälle ist mein Partner geschult, ich trage immer meinen Notfallausweis bei mir.





**Dani**  
37 Jahre

Narkolepsie

Ich wünsche mir, dass man mit einer unsichtbaren Erkrankung ernst genommen wird und auf Verständnis, Respekt und Anerkennung stößt und dass es bessere Behandlungsmöglichkeiten gibt.





# Unsere Kunst macht anderen Mut

Ausstellung zum Tag der Seltenen Erkrankungen  
28. Februar 2025

Ausstellung geöffnet ab Ende Februar im Einkaufsbahnhof Dresden (Hauptbahnhof)





# Unsere Kunst macht anderen Mut

Ausstellung zum Tag der Seltenen Erkrankungen  
28. Februar 2025



## Die Kunstaktion »Selten allein« 2025

zeigt Selbstporträts, die Menschen mit Seltenen Erkrankungen gemalt, gezeichnet oder gestaltet haben. Diese Bilder sind zusammen mit einer kurzen Selbstauskunft zur Person und ihrer Krankheit in ausgewählten Einkaufsbahnhöfen in Deutschland zu sehen.

Auf diese Weise machen Betroffene am 28. Februar 2025 auf den 18. weltweiten Tag der Seltenen Erkrankungen aufmerksam.

**In der Europäischen Union gilt eine Erkrankung als selten**, wenn nicht mehr als fünf von 10.000 Menschen von ihr betroffen sind. Da es mehr als 7.000 unterschiedliche Seltene Erkrankungen gibt, ist die Anzahl der Betroffenen trotz der Seltenheit der einzelnen Erkrankungen hoch. Allein in Deutschland leben Schätzungen zufolge etwa vier Millionen Menschen mit einer Seltenen Erkrankung.

Den Anstoß für die Aktion »Selten Allein« haben die universitären Zentren für Seltene Erkrankungen gegeben. Verantwortlich für die Koordinierung ist die Allianz Chronischer Seltener Erkrankungen (ACHSE) e.V. als Dachorganisation von mehr als 140 Patientenorganisationen und Stimme der betroffenen Menschen in Deutschland.

**Gastgeber und Unterstützer vor Ort sind die Einkaufsbahnhöfe.** Die Ausstellung ist in diesem Jahr im Einkaufsbahnhof Dresden (Hauptbahnhof), in Universitätskliniken und an vielen öffentlichen Orten bundesweit zu sehen.

Die Website [www.seltenallein.de](http://www.seltenallein.de) zeigt nicht nur die Bilder der Ausstellung und weitere Kunstwerke von Betroffenen, sondern bietet auch Informationen zu Seltenen Erkrankungen und gibt den direkt oder indirekt Betroffenen die Gelegenheit, sich zu vernetzen.

